

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband Milbertshofen

www.pfarrverband-milbertshofen.de

Nr. 37 - 24. Sonntag im Jahreskreis
14.09.2025

St. Georg

Milbertshofener Platz 2, 80809 München

Tel.: 089 357 270 0, Fax: 089 357 270 27

st-georg.milbertshofen@ebmuc.de, www.st-georg-milbertshofen.de

Mo, Mi geschlossen,

Di 08:30 – 11:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr,

Do 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Fr 08:30 – 12:00 Uhr



St. Lantpert

Torquato-Tasso-Str. 40, 80807 München

Tel.: 089 358 11 91 0, Fax: 089 358 11 91 20

st-lantpert.muenchen@ebmuc.de, www.st-lantpert.de

Mo, Mi, 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr,

Di geschlossen,

Do 14:00 – 17:00 Uhr, Fr 08:00 – 12:00 Uhr



Evangelium zum 24. Sonntag im Jahreskreis

**In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus:
Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen
außer dem, der vom Himmel herabgestiegen
ist: der Menschensohn.**

**Und wie Mose die Schlange in der Wüste
erhöht hat, so muss der Menschensohn
erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in
ihm ewiges Leben hat.**

**Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass
er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder,
der an ihn glaubt, nicht verlorengelht,
sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat
seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit
er die Welt richtet, sondern damit die Welt
durch ihn gerettet wird.**

Joh 3,13–17

Gedanken zum Evangelium

Der Leitspruch der Kartäusermönche lautet:

Das Kreuz steht, solange die Welt sich dreht.

Und es ist ja eine Tatsache, dass wir immer
wieder dem Kreuz begegnen. Es ziert so
manchen Berggipfel, es leuchtet von unseren

Kirchtürmen, wenn wir durch die Fluren unserer Heimat gehen, dann stehen sie mächtig
da, die Feldkreuze, deren Stifter oft schon lange tot sind. Andere tragen das Kreuz an
einer kleinen Kette um den Hals...

Was aber bedeutet das Kreuz für uns? Wie reagieren wir auf das Kreuz? Wir machen das Kreuzzeichen. Wir singen: „Heiliges Kreuz sei hoch verehret.“ In unseren Häusern findet sich das eine oder andere Kreuz. Ist damit aber schon deutlich genug zum Ausdruck gebracht, was mir das Kreuz bedeutet? Hand auf's Herz: Ist manches nicht Routine? Haben wir uns nicht schon zu sehr an das Kreuz gewöhnt?

Das Kreuz hält uns Jesus vor Augen in seinem Leid, in seinem Schmerz, in seiner Agonie und es lässt in unseren Ohren den erschütternden Schrei erklingen: *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*

In seiner tiefsten Bedeutung hat dieses Symbol für uns alle eine heilbringende Botschaft: durch das Kreuz, durch das Leiden und Tod des Herrn, wird uns Leben, Heil und Rettung geschenkt. Und das bekennen wir, daran glauben wir, *auch wenn uns im Blick auf das Kreuz vielleicht manchmal die Frage drückt: Hat das denn sein müssen? Warum hat Gott seinen Sohn nicht verschont?* Und es mögen in diesem Moment die Worte in uns aufsteigen: *Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen!* Jesus weiß, dass Schweres ihn erwartet. Und doch ergibt er sich in den Willen Gottes und er sagt selbst: *Aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe.* Und er bleibt so treu, er erfüllt den Willen des Vaters in der Weise, dass der Apostel Johannes in seinem Evangelium schreibt: *Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.* Die Kraft, die Hoffnung und die Zuversicht, die aus dem Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu erwächst, all das können wir erfahren, wenn wir uns auf Jesus Christus einlassen; mit anderen Worten: *wenn wir glauben, wenn wir dem Herrn vertrauen und wenn wir unsere Schmerzen und unser Leid mit ihm teilen, sind wir mit dem auf dem Kreuz leidenden Jesus verbunden.*

Ja, darin schwingt Hoffnung und Leben. Und darin schwingt aber ebenso der Aufruf, das Kreuz, wie es uns im Hier und Heute erscheint, nicht zu verniedlichen, die Leidenden zu sehen, die ungerecht Verfolgten nicht aus dem Blickwinkel zu verbannen und die Wirklichkeit auch mit ihrer unschönen Seite wahrzunehmen und zu sehen. Denn das Kreuz ist Auftrag und Aufgabe!